



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0251.01 – 11.9.2012

ZH – WINTERTHUR, BEZIRKSGERICHT NACHWEIS EINER OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG



Zusammenfassung:

Lediglich die äusserste Oberfläche von Bohrkern 1 zeigt eine Wasserabstossung, diejenige von Kern 2 dagegen nicht.

Gemäss den FTIR-Spektrum enthält die Oberfläche von Kern 1 abgesehen von den Sandsteinmineralien noch Gips ($\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$) sowie organische Bestandteile, bei denen es sich vermutlich um Wachs handelt. Bereits in einer Tiefe von 1 bis 2 Millimetern unter der äusseren Oberfläche sind diese steinfremden Verbindungen nicht mehr nachweisbar.

In Kern 2 konnten weder Gips noch organische Verbindungen nachgewiesen werden.